

sucht; nur an die Reifestöcke dachte keiner, da man von außen nichts Auffallendes an ihnen bemerkte. So kamen die Seidenraupen zu uns, wurden nun vielfach gezogen, und Seide wurde in unserer Vaterlande genug bereitet. Dadurch ward diese so wohlfeil, daß wohl selten jetzt ein Kind ist, welches nicht wenigstens ein seidenes Bändchen besäße, um sich oder seine Puppe damit zu puhen. Viele haben auch wohl ein Tüchlein von dem wunderartigen Stoff, auch wohl ein Kleid und haben dadurch Gelegenheit, mit eigenen Augen zu sehen, welche Schönheit Gott darstellen kann aus Wasser, Luft und Erde, diesen unscheinbaren Dingen.

Hermann Wagner.

121. Die grüne Eidechse.

Die grüne Eidechse ist die größte und schönste unter den einheimischen Arten und wird 25 bis 30 Centimeter lang; zwei Drittel ihrer Länge kommen auf den Schwanz. Die ganze obere Seite des Körpers ist grün mit einzelnen braunen oder schwärzlichen Punkten, welche sich im Alter immer mehr verlieren. Diese grüne Farbe wechselt aber sehr, indem sie, besonders auf dem Rücken, vom schönsten, lebhaftesten Smaragdgrün bis zum Apfelgrün und Blaugrün übergeht. Der Unterleib ist schön gelb. Die Weibchen sind im ganzen heller und von glänzenderem Grün als die Männchen.

Diese Eidechse kommt in Italien, der wärmeren Schweiz, in Böhmen, am Rhein, namentlich zwischen Koblenz und Bingen, auch an vielen anderen Orten Deutschlands vor. Sie lebt am liebsten auf sonnigen, steinigen, mit niedrigem Gebüsch bewachsenen Hügeln, auf Steinhaufen und an Mauern, in deren Löchern sie sich verbirgt. Seltener findet sie sich an Zäunen oder Hecken. Auch kriecht sie nicht hoch auf Baumstämmen, sondern bleibt meistens am untern Teile derselben, um sich zu sonnen.

Das Tierchen ist äußerst furchtsam und scheu. Naht man sich ihm, so ergreift es mit der größten Schnelligkeit die Flucht, so daß es schwer ist, es lebendig zu fangen. Will man in seinen Besitz kommen, so muß man sich ihm äußerst behutsam von hinten nähern und es schnell zu ergreifen suchen. Schlägt oder wirft man nach ihm, so bleibt es einen Augenblick, auch wenn man es nicht getroffen hat, erschreckt stille stehen, und dann kann man es, wenn man rasch zugreift, erhaschen. Ist es gefangen, so sucht es sich durch Beißen zu befreien; der Biss dringt aber nicht durch die Haut.

In der Gefangenschaft wird es sehr zahm; es gewöhnt sich